

Eine Stunde in der Welt ohne Licht

Von Marie-Therese Bitja

Der Ausflug der B3c in die Blindekuh

Zürich – Die Klasse B3c läuft durch den Gang und bei jedem Schritt wird es dunkler. Jede Gruppe wird von Jean, einem Kellner der blinden Kuh, an Ihre Tische geführt. Man hört wie die Schülerinnen und Schüler nervös werden. „Wer bisch du nebet mir?“, hörte man die Jugendlichen von allen Seiten fragen. Gelächter, Geflüster und ein paar zitterige Stimmen, sind zu hören. Als alle im Saal sitzen beginnt Jean zu sprechen. Die Stimmen senken sich und es wird still. Jean erklärt, was wir in dieser Stunde machen werden. Danach haben die Schülerinnen und Schüler Zeit ihm Fragen zu stellen.



Die Blindekuh von aussen

Eine Reise voller Stimmungsschwankungen

Linda Walker machte sich am 16. November 2016 mit ihrer Natur- und Technik-Klasse auf den Weg in das Restaurant Blindekuh in Zürich. Nachdem sie mit ihrer Klasse einen Monat das menschliche Auge durchgenommen hatte, besuchten sie das von blinden geleitete Restaurant in Zürich. Um 8.35 Uhr ging die Reise am Bahnhof Glattbrugg los. Die Jugendlichen fuhren mit Zug und Tram bis nach Zürich ohne zu wissen, was sie in dem Restaurant erwarten würde. Unterwegs war es sehr still, die Schülerinnen und Schüler waren müde und der Zug sehr voll. „Ich han vorher scho Algebra kha man!“, sagte eine Schülerin müde. Doch die Stimmung stieg, als sie beim Bahnhof Stadelhofen ankamen und die Jugendlichen langsam wach wurden. Man hörte auf dem letzten Teil der Reise sehr viel Gelächter und die Motivation der Schüler. „Isch es det dunkel, aso so richtig?“ „dünkler



Die Kuh im Eingang

als wenn Auge zue machsch!“, unterhielten sich zwei Jungen aus der Klasse. Als die Gruppe schliesslich in der Blindenkuh ankam, verspürten die Mädchen den Drang sich auf die Toilette zu begeben und die Jungs wollten sich die grosse Kuh, die im Eingang stand, genauer anzu-sehen. Als es dann endlich mit der Führung losging, konnten die Schülerinnen und Schüler vor Aufregung nicht einmal mehr ruhig dastehen.

Spielen ohne Augenlicht

Als die Klasse dann endlich mit der Führung anfangen konnte, erklärte Jean, dass es zuerst ein Spiel geben würde. Bei diesem Spiel mussten die Schülerinnen und Schüler ihren Geruch- und Gehörsinn anwenden. Die Jugendlichen bekamen verschiedene Gewürze auf den Tisch gestellt und mussten herausfinden wie diese heissen. Der Lautstärke nach machte dieses Spiel der ganzen Klasse sehr viel Spass. Danach durften sich alle Schülerinnen und Schüler ein Getränk aussuchen, das sie dann ohne etwas zu sehen in ihre Gläser einfüllen sollten. „Nei! Ich glaub ich hans usglärt!“, hörte man fünf verschiedene Stimmen schreien. Dann war die Führung durch das Restaurant Blindekuh auch schon zu Ende. Genauso wie die Gruppe reinkam, führte Jean die Jugendlichen durch den Gang auch wieder hinaus. Als die Klasse das Restaurant verlassen hatte meinte eine Schülerin: „Ich han Angst kah, dass ich au blind wird!“

Spezieller Arbeitsplatz

Nach dem Besuch im Innern des Restaurants Blindekuh durfte die Klasse B3c noch Jean an seinen Arbeitsplatz begleiten. Dort erfuhren die Jugendlichen wie Jean ohne die Fähigkeit zu sehen am Computer und auf seinem I-Phone seine Arbeit erledigt. Er hatte am Computer eine spezielle Tastatur, mit der er schreiben und gleichzeitig mit den Fingern lesen konnte. Das fand die Klasse besonders spannend. Danach verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler von Jean und schlossen hinter sich die Tür zur Welt ohne Licht.

Rückblickend

Nach dem Auslug fragte Frau Walker die Schüler wie es ihnen in der Blinden Kuh gefallen hätte. Es gab sehr viele positive Rückmeldungen. Einige fanden, dass ihnen das Restaurant Angst gemacht hätte, weil man dort drinnen nichts sehen könnte. Andere fanden den Besuch spannend und aufregend. „Ey! Ich chum mal da go esse“, hörte man eine Schülerin sagen. „Es war sehr cool!“, sagte eine andere Schülerin. Die Klasse B3c hatte an diesem Morgen sehr viel Spass gehabt und die Blindekuh hatte nach diesem Besuch sehr viele neue Bewunderer.¹

¹ Die Bilder in der Reportage stammen von der Website des Restaurants Blindekuh:
<http://www.blindekuh.ch/ueber-uns-faq-galerie-blindekuh-zuerich.html>, 22. Februar 2017, 19:43